

DER SCHUTZWALD IM ZENTRUM

Das im Rahmen des Aktionsprogrammes „Wald schützt uns!“ initiierte Schutzwaldzentrum am Waldcampus Österreich wurde durch Bundesministerin Elisabeth Köstinger gemeinsam mit Vertretern der Kooperationspartner am 28. April offiziell in Traunkirchen eröffnet.



Eröffnung des Schutzwaldzentrums durch Bundesministerin Elisabeth Köstinger und der Kooperationspartner BFW, BOKU, ÖBf und WLW.



Um das wichtige Thema Schutzwald weiter zu fördern wurde auf Initiative des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT) und seiner Dienststelle der Wild-

bach- und Lawinenverbauung (WLW) das Schutzwaldzentrum am Standort des Waldcampus Österreich mit den Kooperationspartnern Österreichische Bundesforste (ÖBf), Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) und Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) eingerichtet.

KOORDINIERUNG VON PROJEKTEN

Das Schutzwaldzentrum dient als Netzwerk zur gemeinsamen Koordinierung von Projekten in der Schutzwaldthematik und legt seinen Fokus vor allem auf Maßnahmen zur Steigerung des Bewusstseins und der Akzeptanz für die „grüne“ Schutzinfrastruktur. Weitere Eckpfeiler und Ziele:

- ▶ Drehscheibe für schutzwaldbezogene Information, Beratung und Bewusstseinsbildung, insbesondere für Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer, die Öffentlichkeit und allen thematisch-angrenzenden Fachgruppen
- ▶ Bildungs- und Trainingsangebote zu den Themen Schutzwald, Naturgefahrenmanagement, nachhaltige Bergwaldwirtschaft, Arbeitstechnik, Jagdbetrieb in Schutzwäldern und Bewirtschaftung von Wildbach-Einzugsgebieten
- ▶ Aufbau und Betreuung eines Modell-Schutzwaldes für Lehre, Forschung und Praxis auf Betriebsflächen der Österreichischen Bundesforste
- ▶ Management des Modell-Einzugsgebietes Rindbach in der Gemeinde Ebensee/Oberösterreich als Kooperationsprojekt zwischen Forschung und Praxis mit Schwerpunkt auf den Interaktionen zwischen Waldbewirtschaftung, Naturgefahren, Hydrologie, Bodenökologie, Standortskunde, Geotechnik und Geohydraulik
- ▶ Förderung des kulturellen Erbes der Schutzwälder in Österreich

LANGFRISTIGES MODELL-EINZUGSGEBIET

Aktuell startet ein vom Waldfonds gefördertes Forschungsprojekt im Einzugsgebiet des Rindbaches. Das in Kooperation von BOKU und BFW mit Unterstützung der ÖBf und WLW auf drei Jahre angelegte Projekt ist auf die Ersterhebung flächiger Standortdaten fokussiert. Damit bildet es die Grundlage um das Einzugsgebiet des Rindbaches als langfristiges Modell-Schutzwaldgebiet auszuweisen. Neben forstlich relevanten Parametern werden detaillierte Boden- und Standortdaten, geologische, hydrologische und geohydraulische Grundlagen sowie Landbedeckungseinheiten erhoben und verschiedenste Stoffkreisläufe untersucht. Zusätzlich werden Messstation zur kontinuierlichen Erhebung meteorologischer, hydraulisch und hydrologischer Parameter eingerichtet.

WISSENERWEITERUNG UND -VERMITTLUNG

Die im Zuge dieses Projektes erhobenen Daten dienen zur Wissenserweiterung aber auch zur Wissensvermittlung der immer stärker räumlichen sowie zeitlichen Dynamiken unterliegenden Schutzwirkung von Wäldern gegen Naturgefahrenprozesse. Das Projekt soll seinen Abschluss Ende 2024 finden. ■

Webtipp: www.schutzwald.at/schutzwaldzentrum

- ▶ **Christoph Lainer, Wildbach- und Lawinenverbauung, Sektion Oberösterreich**
- ▶ **Priv.-Doz. Dr. Christian Scheidl, Institut für Alpine Naturgefahren, Universität für Bodenkultur Wien**

